



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Bahnauftakt 2005 in Frankreich

Endlich war es wieder soweit. Zum Auftakt der diesjährigen Bahnsaison im Speedskating fand über Ostern in Frankreich das alljährliche 3-Pisten-Rennen statt. Der Großenhainer Rollsportverein startete am Gründonnerstag mit drei Sportlern und zwei Betreuern zum ersten Austragungsort nach Pibrac. Fast 1000 Sportler aus Europa, aber auch z. B. aus den USA, Neuseeland, Kanada, Australien und Kolumbien zählten zur Konkurrenz unserer Sportler.

Die größte Herausforderung für alle Teilnehmer war, sich in den großen Starterfeldern von bis zu 100 Läufern zu behaupten. Auch wenn es einige Stürze gab, so konnten viele interessante Rennen verfolgt werden. Leider war das Wetter sehr wechselhaft und bei Dauerregen kam es zu längeren Unterbrechungen. Valance und Gujan-Metras waren an den folgenden zwei Tagen die weiteren Austragungsorte des 3-Pisten-Rennens.

Besonders lobenswert war die super Organisation der Wettkämpfe, die Unterbringung und Verpflegung der vielen Teilnehmer. Auch die tolle Atmosphäre an der Bahn und die Begeisterung der mitgereisten Freunde und Familienangehörigen, selbst die der Sprecher, die alles kommentierten, waren beeindruckend.

Lisa Kaluzni erkämpfte sich durch gute Leistungen an allen drei Tagen ihren 1. Qualifikationspunkt für die Nominierung zur EM 2005. Für Josephin Hönicke und Peter Hentzschel gab es Platzierungen im Mittelfeld, aber auch sie sollten beim nächsten Qualifikationsrennen in Groß-Gerau durch eine weitere Leistungssteigerung sich für das Trainingslager der Junioren-Nationalmannschaft über Pfingsten in Inzell empfehlen können.

Die Großenhainer haben in Frankreich viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln können. Es war ein gutes Gefühl mit dabei zu sein! Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den Sponsoren, dem Autohaus Wachtel und der Großenhainer Gesenk- und Freiformschmiede, die uns bei diesem Wettkampf tatkräftig unterstützt haben.

(L.Kaluzni/U.Hofmann)

BEWAG Berliner Halbmarathon

Nur eine Woche nach dem Wettkampf in Frankreich starteten Josephin Hönicke und Lisa Kaluzni beim prestigereichen Halbmarathon in Berlin. Bei sehr guten äußeren Bedingungen konnten beide im vorderen Bereich des Damen-Hauptfeldes mitlaufen und belegten in der Altersklassenwertung der Juniorinnen A zeitgleich den zweiten und dritten Platz.

Ebenfalls am Start waren Jörg Rannacher bei den Senioren M30 und Eyk Terpe bei den Senioren M40. Jörg musste leider dem mitunter hartem Gedränge Tribut zollen und wurde zu Sturz gebracht, so dass am Ende nur der 32. Platz in seiner Altersklasse herausrang. Besser rollte es für Eyk, der zusammen mit vier weiteren Skatern seiner Altersklasse auf die Straße unter den Linden einlaufen konnte und am Ende einen guten 5. Platz belegte.